

VivArosa

Die Stammgästevereinigung



Jahresbericht des Präsidenten 2019/20

Liebe Mitglieder von VivArosa

Das Vereinsjahr VivArosa

Nach dem grossartigen 2019 mit dem 20-jährigen Jubiläum und weiteren Höhepunkten, wie dem Sommeranlass zum neuen Bärenland mit Hans Schmid im Waldhotel, wurde das laufende Jahr 2020 aufgrund der beiden Wellen von Corona sehr schwierig. Infolge des Lockdowns vom 14. März 2020 mussten sowohl die Munggatrophy als auch der Sommeranlass mit dem geplanten Referat des Churer Bürgermeisters und Schanfigg-Kenners Andreas Brunold auf das nächste Jahr verschoben werden. Zum Glück konnten wir wenigstens den Informationsanlass zusammen mit Arosa Tourismus und die Jahresversammlung 2018/19 ordnungsgemäss durchführen.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte eines schwierigen Jahres

Schwerpunkte nebst der Erledigung der laufenden Geschäfte bildeten

- die Kommunikation mit den Behörden während Corona (Kontakt mit Gemeinderat während Corona, AT-Leistungsträgertreffs, ABB-Ticketing und Bergbahninitiativen Sommer/Herbst 2020 etc.).
- die Auswahl und Verleihung des Prix VivArosa 2020 an die Wegmacher der Gemeinde Arosa unter der Leitung von Thomas Schneller. Herzlichen Dank an die Mitglieder für die diversen Vorschläge, welche wir selbstverständlich behalten werden und weiterverfolgen. Neumeldungen nehmen wir gerne auch im kommenden Jahr wieder gerne entgegen.

- die Unterstützung der Gemeinde Arosa zur Auszeichnung des Label Top Zweitwohnungs-Destination der Allianz Zweitwohnungen Schweiz. Arosa ist die einzige Gemeinde in Graubünden, welche dieses Jahr mit diesem neuen Label ausgezeichnet worden ist und wir sind stolz über diesen Leistungsausweis unserer Destination. Unsere Vertretung im Vorstand von Arosa Tourismus konnte mit der mit AT - Jenny koordinierten Ernennung von Roman Geiser als Vertreter der Bergbahnen und Stammgäste, seit Mai VivArosa Mitglied, erreicht werden. Dies auch basierend auf der Tatsache, dass von den 10 schweizweit untersuchten Gemeinden unsere Mitglieder und der Vorstand der Gemeinde und Arosa Tourismus im Vergleich zu den anderen Destinationen hohe Noten für einen guten Leistungsausweis erteilt haben. Leider sind wir trotz einiger Fortschritte auch im Rahmen des neuen Beherbergungs- und Tourismusförderungsabgabe-Gesetzes als Verein noch immer nur Passivmitglied der Genossenschaft Arosa Tourismus, was für die Zukunft und die Bestätigung des Labels in 2 –3 Jahren wahrscheinlich nicht genügen wird.
- Das Gesetz, welches wir in der letzten Jahresversammlung ausführlich mitbesprochen haben, wurde diesen Herbst mit der äusserst knappen Mehrheit von 10 Stimmen von den Stimmbürgern verabschiedet. Der AT-Vorstand wird sich in den nächsten Wochen unter dem neuen Präsidenten Pascal Jenny konstituieren. Gemeinderat Rolf Bucher und dem in der Arosener Finanzverwaltung für die Ausarbeitung zuständigen Roman Kühne danken wir für ihre umsichtige, jahrelange Arbeit zum Gesetz.
- Unser Vorstand wird die Gelegenheit haben, im Rahmen eines Workshops an der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 von Arosa Tourismus mitzuarbeiten.

Bärenland, Bergbahnen, Bike, Corona

- In der nächsten Zeit wird es zu Veränderungen im Bärenbestand kommen, bedauern wir doch den Hinschied von Napa, dem originellen ersten Bären sehr! Nebst dem in der verkürzten Wintersaison herausstechenden Humorfestival (für 2020 leider wegen Corona nur virtuell durchführbar), half das Bärenland mit, eine der besten Sommersaisons für Arosa zu erwirken. Die motivierten, vorwiegend einheimisch geführten Teams, wurden und werden immer wieder tatkräftig durch unsere Voluntari unterstützt. Das starke Wachstum der Besucher in Arosa und dem Bärenland hat zu einem maximalen Wachstum der Bahnfahrten und einem Zuwachs von rund 20% der Übernachtungen geführt und dies, obwohl sich die ausländischen Besucherzahlen auch in Arosa negativ entwickelt haben.
- Die punktuelle Erneuerung der Bahnstrecke Chur – Arosa mit dem Tunnelneubau Eingangs Dorf wird die Bahninfrastruktur und den Zugang zum Bergdorf verbessern. Positiv ist auch der Neubau der beiden Hotels Carmenna und Post, diskutiert wird noch die geplante Neugestaltung des Hotel Vetter.
- Die Bergbahnen haben von unserer Sorge zur Pistensicherheit, bei steigenden Zahlen von Skifahrern auf begrenzten Pisten, Kenntnis genommen. Hoffentlich wird die Durchsetzung der FIS – Sicherheits-Regeln, gerade auch in der Folge der beiden schweren Unfälle 2019 in Arosa und der Lenzerheide, künftig energisch an die Hand genommen werden. Die neu beschneite Piste 12 und die weiter ausgebauten Sattelhütte sollten den Skifahrerstrom auch künftig bewältigen können. Sehr gut gelungen sind die neue Alp Arosa (in privater Hand) und die Erweiterung der

Brüggerstube mit gedeckter Terrasse. Der Im Sommer draussen verfügbare Grillwagen mit Service war ein Hit. Falls es im kommenden Winter, welcher ja bereits mit dem Novemberhoch am 31. Oktober 2020 eröffnet worden ist, zu betrieblichen Pandemieausfällen kommen sollte, sollen die Ticketinhaber pro Rata zum Tagesverlust entschädigt werden.

- Bike und Wanderer sind in der Summe gut aneinander vorbeigekommen, wobei im gesamten Gebiet noch stärker sichergestellt werden muss, dass die Biker ausschliesslich die für sie geplanten Wege befahren und nicht zusätzliche, den Fussgängern vorbehaltene Routen erschliessen. Positiv erwähnen möchte ich die Bikeschule beim Hörnli und deren positiver Einfluss auf das Fahrvermögen junger und jung gebliebener Biker.
- Leider ist die Coronasituation aufgrund der hohen Ansteckungszahlen in der Schweiz auch jetzt in der zweiten Welle wieder so dramatisch, dass wir auch künftig auf Anlässe werden verzichten müssen und uns Allen eine harte Wintersaison und möglicherweise auch ein schwieriger Sommer bevorsteht. Zum Glück verfügen die Bergbahnen mit „Covid-19, Aktuelle Informationen und Schutzmassnahmen im Winter 2020/21“ (siehe Web) über gute Konzepte zum Schutz der (skifahrenden) Bevölkerung und wir alle sind angehalten zum Wohl der Gesundheit aller die Massnahmen strikte zu befolgen.

Für weitere Details zu unserem Vereinsjahr gehen Sie bitte auf unsere Webpage und die Newsletter 44 vom 10. Juni und 45 vom 1. Oktober. Ältere Newsletter finden Sie im „Archiv“, Fotos von den Veranstaltungen von VivArosa unter den „Fotos“ oder zusammen mit interessanten Berichten in den Zeitungsartikeln des „Arosers“ und des „Bündner Tagblatts“.

Vereinsarbeit des Vorstandes

Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen in Arosa und führte im Februar und im Juni zwei zusätzliche Telefonkonferenzen durch, über welche Ihnen berichtet wurde.

Unsere Diskussionen 2020 betrafen die Situation in und um Corona, auch getragen von der Sorge um das Wohl der Menschen und verbunden mit der Prüfung der Möglichkeit, trotz Einschränkungen während dem Lockdown Zeit in den Bergen zu verbringen. Viele Zweitheimische haben zwischen Frühling und Herbst die Chance wahrgenommen, Qualitätszeit in ihren Ferienwohnungen zu verbringen. Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich für die herzliche Unterstützung der Einheimischen während diesem schwierigen, ersten Coronajahr und wünschen allen Gesundheit und Geduld im weiteren Umgang mit der Krise. Bleiben Sie gesund!

Den Vorstandsmitgliedern Elly Ganz, Christine Imfeld, Martina Krebs-Röthlisberger, Markus Blass, Markus Rutsch und Tino Bohrer gebührt an dieser Stelle ein besonders herzliches Danke schön! Neu möchte uns für das kommende Vereinsjahr Christa Zwicky unterstützen. Seit Kindheit war sie viel in Arosa und ist als Wohnungsvermieterin und als Unternehmerin tätig, mit den Lebensmittelpunkten Zürich und Arosa. Sie wird uns verstärken. Falls Sie die Wahl unterstützen, werden wir sie zur Wahl mit

schriftlicher Abstimmung vorschlagen. Herzlichen Dank auch an Karl-Heinz Kaiser für seine gute Arbeit als Revisor.

Die Nachfolge bleibt weiter ein Thema für den Vorstand von VivArosa. Wir freuen uns auf Ihr Engagement und Ihre Meldung zur künftigen Mitarbeit. Gute Teamarbeit bereichert und befriedigt und ermöglicht neue Freundschaften in Arosa. Andererseits lässt sich die Zukunft des Vereins nur durch die aktive Arbeit eines tüchtigen Vorstandes sichern. Machen Sie mit! Danke schön.

Finanzen

Der Vorstand beantragt in Übereinstimmung mit dem Revisor Karl-Heinz Kaiser die Bilanz und Erfolgsrechnung an der Mitgliederversammlung. Die Details der Rechnung 2019/20, des Budgets 2020/ 21 und des Vereinsvermögens erhalten Sie zusammen mit diesem Jahresbericht. Ebenso sind die Dokumente auf unserer Webpage www.vivArosa.ch einsehbar.

Nach einem Verlust von 6'928.30 CHF im Vorjahr schliesst die Rechnung 2019/20 mit einem Gewinn ab und erlaubt uns den Vereinsmitgliedern zur Mitgliederversammlung den Antrag zu stellen - dank einer zusätzlichen Rückstellung von 5'475 CHF zulasten der Jahresrechnung 2019/20 für den Prix VivArosa - die gesamte Rückstellung auf 10'000 CHF zu erhöhen. Das Vereinsvermögen beträgt per 30. September 2020 CHF nach einem Zuwachs von 2'562.50 CHF neu 33'915.38 CHF. Wir beantragen Ihnen, dies schriftlich gut zu heissen (siehe Budget).

Zum Budget 2021 gibt es folgende Bemerkungen: Aufgrund des Corona bedingten Wegfalls der Sommer-Veranstaltungen für die Mitglieder reduzieren sich die Kosten für die Anlässe so stark, dass wir einen budgetierten Jahresgewinn von 8'650 CHF erzielen. Das Budget umfasst auch eine zusätzliche Spende von 2'000 CHF zwecks Finanzierung des Brandings an die Kosten eines Projektes der Arbeitsgruppe „Wir für Arosa“ (Gestaltung Ladenstrasse). Wir werden Ihnen dies in den Unterlagen zur Mitgliederversammlung noch einmal zur Kenntnis bringen.

Weitere Anlässe von VivArosa

Informationsveranstaltung November 2019 im Kongresszentrum mit Apero

Diese wurde am 9. November 2019 durchgeführt. Folgende Referenten waren am Anlass vertreten: Pascal Jenny von AT zum Thema „Arosa klein aber oho“, Philipp Holenstein von den ABB zum Thema „Arosa richtig einschneien, Entwicklung am Berg bis 2030“ sowie Silvia Staub Sievers von der Allianz Zweitwohnungen Schweiz zum Thema «Label Top Zweitwohnungs-Destination». Die Idee dahinter ist, Destinationen, die gegenüber den Zweitwohnungsbesitzern eine hohe Wertschätzung zeigen, auszuzeichnen. Rund 100 Gäste waren anwesend. Anschliessend gab es noch rege Diskussionen beim Apero, organisiert wie immer von unseren Vorstandsmitgliedern Elly Ganz, Christine Imfeld und den Vereinsmitgliedern Angelika und Roland Egli von VinYara Weinhandel. Der Apero wurde von Arosa Tourismus offeriert, ein herzliches Dankeschön!

Mitgliederversammlung 29. Dezember 2019 im Kongresszentrum mit Apero

Die Mitgliederversammlung wurde von Elly Ganz, Christine Imfeld und Helferinnen im Kongresszentrum organisiert. Rund 140 Personen waren anwesend und folgten den Ausführungen der Referenten. Nebst dem Jahresbericht 2019 wurden die Rechnung 2019 und das Budget 2020, das Konzept des Prix VivArosa sowie die neue Rückstellung aus der Auflösung der Rückstellung für die Pferderennen verabschiedet. Anschliessend wurde ein reichhaltiger Apero serviert. Die Versammlung stand unter dem Motto „wir wollen faire Partizipation in Arosa als Zweitwohnungsbesitzer.“

Arosa Kultur und VivArosa

Auch dieses Jahr fand am 27. Juli 2020 mit der Tangooper „Odysseus und Nausikaa“ wieder ein Waldbühneanlass statt. An der Jahresversammlung von Arosa Kultur wurde auch um aktiven Input zum weiteren Kulturprogramm während der Coronazeit gebeten. Leider muss aber auch künftig wieder mit Absagen gerechnet werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit Presseartikeln, Kolumnen und Sitzungen mit Verantwortlichen und Gemeindevertretern im Kanton tragen wir zur Diskussion und aktiven Bearbeitung und Vertretung von Zweitwohnungsthemen bei. Unser Ziel ist es, der Zusammenarbeit und der Positionierung der für uns wichtigen Themen in der lokalen, regionalen und nationalen Diskussion den richtigen Stellenwert zu geben und die Entscheidungsfindung zur Höhe der Abgaben und Verwendung unserer Steuern und Tourismusabgaben vor Ort mit zu prägen. Ein klares nächstes Ziel bleibt deshalb die Aktivvertretung unseres Vereins in Arosa Tourismus, welche gemäss externer Information eine Statutenänderung der Genossenschaft voraussetzt.

Sponsoring

Es gab 2019/20 kein erwähnenswertes Sponsoring.

Mitgliedermutationen

Bitte nehmen Sie Kenntnis von unseren Mutationen. Ich möchte alle Neumitglieder herzlich willkommen heissen und wünsche den Austretenden in ihren Vorhaben viel Erfolg. Wir gedenken und ehren die Verstorbenen.

Neue Mitglieder 01.01.2020 bis 29.12.2020

Namen und Wohnorte
Augustin Hermann und Theres, Thalwil
Eigenmann Markus und Regula, Thal
Geiser Roman und Londei Christian, Meilen
Gerber Urs und Carmen, Urdorf
Grueber Martin und Wei, Zürich

Höneisen Bernhard, Zürich
Maurer Yolanda, Thalwil
Ostfeld Jona und Rita, Ennetbaden
Von Achten Dr. Dominik und Marina, D-Heidelberg

Austritte / Verstorben	Grund
Bachmann Hans-Peter und Judith, Erlenbach	gem. Statuten
Balz Morf, Dietlikon	verstorben
Bieler Beat und Esther, Schöffisdorf	
Brüderlein Brigitte, Rütihof	
Buff-Rossi Patricia, Seuzach	gem. Statuten
Bürge Ruth, Oberuzwil	gem. Statuten
Dümmler Esthy, Stäfa	verstorben
Dümmler Urs, Stäfa	
Gasser Regula, Basel	
Gmür Marcel und Susanne, Aesch b. Birmensdorf	
Hänni André und Bischofberger Melitta, Müllheim Dorf	
Hummel Josef (Sepp), Rüschtikon	verstorben
Kull Christoph und Rutz Sandra, Killwangen	
Kummer Thomas und Patrizia, Wettswil	gem. Statuten
Märzheuser Michael und Florica, D-Berg	
Rey Roger, Uster	
Rossi Giorgio und Michelle, Zug	gem. Statuten
Rufibach Peter und Cécile, Riedern	Einheimisch
Sigrist Hans, Glattbrugg	verstorben
Sigrist Rosmarie, Glattbrugg	
Spillmann Elisabeth, Dübendorf	
Spillmann Heinz, Dübendorf	verstorben
Zahner-Daniel Matthias und Catherine, Romanshorn	

Ausblick

Die Mitgliederversammlung wird dieses Jahr aufgrund von durch Corona verursachten Auflagen nicht vor Ort stattfinden. Sie werden zu den Traktanden schriftliche Anweisungen und einen separaten Beschrieb zu den Traktanden und der Abstimmung erhalten. Wir wünschen Ihnen gute Wintertage, Gesundheit und die notwendige Geduld in der Bewältigung der schwierigen Situation.

Freundliche Grüsse
Christoph Sievers, Präsident

Horgen 6. November 2020